

ERZBISTUM
BAMBERG



Aufblühen

Fortbildungsprogramm für alle
pastoralen Dienste 2023/24

Fortbildungsprogramm für alle pastoralen Dienste 2023/24

Vorwort	4
Übersicht interne Veranstaltungen	6
Fortbildungsangebote	9
Veranstaltungen für Berufsgruppen und Teams	32
Spirituelle Angebote	35
Ausbildungsveranstaltungen	39
Unterstützungssysteme	40
Veranstaltungen anderer Träger	42
Informationen und Anmeldung	45
Impressum	51



Sehr geehrte Priester und Diakone,
sehr geehrte Damen und Herren
im pastoralen Dienst,

wenn Sie das Programm durchblättern, werden Ihnen vermutlich die besonderen Perspektiven von aufblühenden Blumen und Pflanzen auffallen. Schönheiten, ungeahnte Details und Faszinierendes können wir oft nur entdecken, wenn wir ganz genau hinschauen, wenn wir tiefer blicken.

Diese Fähigkeit ist auch in unserer Arbeit als Theolog:innen, Religionspädagog:innen und als Seelsorgende gefragt. Fortbildungen erheben den Anspruch, stärker in die Tiefe zu schauen, Neues zu entdecken und mit anderen weiter zu verfolgen. Daher steht das diesjährige Motto „Aufblühen“ der Fortbildungsarbeit gut zu Gesichte. Wir laden Sie daher ein, sich immer wieder die Zeit zu nehmen, um neue Perspektiven und theologische Vertiefungen zu erkunden.

Wir starten mit einem neuen Angebot – dem Theologischen Salon am Nachmittag. Jeden Monat kommen herausragende Theolog:innen unterschiedlicher Fachbereiche zu gesellschaftlich und kirchlich relevanten Themen zu Wort. Das nachmittägliche Online-Format kommt Ihnen angesichts der Fülle von Aufgaben hoffentlich entgegen. Dazu bietet es die Möglichkeit, mit Men-

schen aus anderen Bistümern ins Gespräch zu kommen.

Weiterhin wird es viele Präsenzangebote geben, die eine intensivere Auseinandersetzung mit Theologie und Pastoral ermöglichen, die auch für die Kategorialseelsorge relevant sind. Prof. Löffeld wird z.B. der Frage nachgehen, ob heute noch alle Menschen nach einem Sinn in ihrem Leben suchen. Wie Verkündigung heute medial gut gelingen kann? Dazu wird der bekannte Sendebbeauftragte der Bayerischen Bischöfe Albrecht ein Angebot gestalten. Eine intensive Beschäftigung mit dem Thema des geistlichen Missbrauchs steht ebenso auf der Agenda wie die Herausforderung einer traumasensiblen Seelsorge, die weit über das Thema Missbrauch hinausgeht. Für die eigene Spiritualität können wir dieses Jahr zwei neue Angebote unterbreiten, die zu Fuß und mit dem Griffel Tiefe und Weite ermöglichen wollen.



Dr. Ewald Sauer,
Leiter der Hauptabteilung
Pastorales Personal

Darüber hinaus werben wir noch einmal für Fortbildungen, die bei Ihnen vor Ort entstehen können (siehe „Inhouse-Schulung“). Doch schauen Sie nun selbst und melden sich gleich online an. Dabei werden Sie merken, dass die Website der Fort- und Weiterbildung wie auch der Hauptabteilung in den nächsten Wochen im neuen Gewand erscheinen.

Mit den besten Wünschen für das neue Dienstjahr senden wir Ihnen freundliche Grüße



Andrea Hengstermann
Leiterin Fort- und Weiterbildung


Übersicht interne Veranstaltungen

Inhouse-Schulung	10
Barcamps zu verschiedenen Themen und Fragestellungen	11
Reihe: Theologischer Salon am Nachmittag monatlich Oktober 2023 - Juli 2024	12
Wenn Kirche über den Jordan geht: Ökumenische Entwicklungen Kirche entwickeln 18. - 20. Oktober 2023	16
Glücklicher ohne Religion? Das Christentum inmitten radikaler Transformationen 25. Oktober 2023	17
Du hast mich geträumt, Gott. Berufung und Biografiearbeit 27. - 29. November 2023	18
„Sprich, damit ich dich sehe!“ Homiletische Übungen im Blick auf mediale Verkündigung 23. - 24. Januar 2024	19
Bereit für den Notfall? Basiskurs Notfallseelsorge 29. Januar - 1. Februar 2024	20



Hoffnung wider die Hoffnungslosigkeit	21
Ökumenischer Studientag 7. Februar 2024	
Wenn Seelsorgerinnen oder Seelsorger ihre Macht ausnutzen	22
Missbrauch geistlicher Autorität 10. April 2024	
Seelsorge: Das, was trägt und hält	23
30. April 2024	
Wenn das Gestern das Heute bestimmt	24
Einführung in eine traumasensible Seelsorge 5. - 6. Juni 2024	
Projektmanagement: planen, beteiligen, steuern in pastoralen Feldern	25
5. - 7. Juni 2024	
Katechese „out of the box“	26
Katechese.Weit(er).Denken 2024 12. - 13. Juni 2024	
Was will ich tun, wie will ich leben? Den Übergang in die Rente vorbereiten	27
19. - 20. Juni 2024	

Bildung für nachhaltige Entwicklung. Schöpfungsverantwortung über den Klimaschutz hinaus Update Theologie 25. Juni 2024	28
Beten mit dem Bleistift – Meditatives Schreiben 3. - 5. Juli 2024	29
Bergexerzitien „Vor dir zu sein, und das ist alles ... in Deiner Gegenwart zu sein, Du unendliches Jetzt“ 15. - 19. Juli 2024	30
Ausblick auf das kommende Programm	
Wegweiser in ein erfülltes Leben Herausfordernde Themen in der Seelsorge 14. - 16. Oktober 2024	31



Fortbildungs- angebote

Inhouse-Schulung

Sie sind im Seelsorgebereich oder Dekanat an einem gemeinsamen Projekt dran und hätten dazu gern eine fachliche Expertise? Sie wünschen sich, dass alle im Team in einem konkreten Arbeitsbereich fachlich auf dem neuesten Stand sind, und wären froh, wenn geeignete Referentinnen und Referenten zu Ihnen vor Ort (oder digital) kämen? Sie entwickeln das Konzept für ein katechetisches Feld neu und wären dankbar für theologische und praktische Unterstützung zu einem Termin, der für Sie am besten passt?

Dann melden Sie sich bei uns für eine Inhouse-Schulung an. Wir beraten Sie und entwickeln auf der Grundlage Ihrer Bedarfe ein geeignetes Format. Wir suchen für Sie passende Referentinnen und Referenten und können in einem begrenzten Rahmen die Finanzierung übernehmen. Sie wählen mit aus, wo die Schulung stattfinden soll, das kann bei Ihnen vor Ort sein.

Voraussetzungen sind ein ernsthaftes Interesse an einem Thema, eine Gruppe von

mindestens zwölf Personen und die aktive Mitwirkung in der notwendigen Vorbereitungsphase. Einen zeitlichen Vorlauf von mehreren Wochen bitten wir einzuplanen.



Barcamps zu verschiedenen Themen und Fragestellungen

Vom neuen Firmkonzept der Kollegin hätte ich gern mal mehr gewusst. Gibt es eigentlich noch mehr Kollegen, die z.B. das Thema Klima pastoral umsetzen? Hat nicht mal jemand eine Idee für ein innovatives Jugendprojekt gehabt? Von meinen digitalen liturgischen Angeboten würde ich gern mal erzählen und mir noch Tipps von anderen einholen, die in Pandemiezeiten auch etwas Neues probiert haben. Und wie schaffen es andere, nicht in der Arbeitsfülle unterzugehen und noch Zeit zu finden für Innovation?

...

Alle pastoralen Arbeitsfelder eignen sich für ein Barcamp – die etwas andere Form des Fachaustausches, der oft in den Kaffeepausen stattfindet und doch zu kurz kommt.

Der Austausch von Erfahrungen und Wissen ist im Barcamp ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt. Hierbei kann eine konkrete Fragestellung oder auch ein fachlicher Input eingebracht werden. Alle Teilnehmenden sind aktive Mitgestaltende, niemand ist nur zum Zuhören dabei, wenn es für

jeweils 90 Minuten lebendig wird.

Interesse geweckt? Ist Ihnen ein Thema aufgeblitzt? Dann melden Sie Ihr Interesse am Barcamp gleich an. Wir sammeln Ihre Wünsche und Anregungen, organisieren (zunächst digital, bei Bedarf auch in Präsenz) die Treffen und sorgen für den nötigen Rahmen.



Theologischer Salon am Nachmittag

In unserer neuen Vortragsreihe beschäftigen wir uns mit theologischen Themen, die von verschiedenen Referentinnen und Referenten gestaltet werden. Jeden Monat ein Termin – online, zwei Stunden von 16:00 bis 18:00 Uhr per Webex. Hierfür können sich auch Interessierte aus anderen Bistümern einwählen.

Die genauen Inhalte erfahren Sie auf unserer Homepage.

www.pastorales-personal.erzbistum-bamberg.de

***Theologischer
Salon***

*am
Nachmittag*

OKTOBER

Dienstag, 17. Oktober 2023

**KI und Kirche –
Wie mit KI in der kirchlichen Arbeit umgehen?**

Eva Maria Hille,
wissenschaftliche Mitarbeiterin am
Lehrstuhl für (Sozial-)Ethik, Universität Bonn



NOVEMBER

Montag, 27. November 2023

**Augen und Ohren auf! –
Die Botschaft von Jesus Christus, dem Sohn Gottes
nach Markus**

Dr. Katrin Brockmüller,
geschäftsführende Direktorin
im Katholischen Bibelwerk e.V.



JANUAR

Mittwoch, 17. Januar 2024

**Todeswünsche von Menschen in Beratung
und Seelsorge –
Umgang mit Fragen zum assistierten Suizid**

Prof. Dr. Ulrike Kostka,
Diözesancaritasdirektorin und Vorstandsvorsitzende,
Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.



FEBRUAR

Montag, 19. Februar 2024

**Wenn Du Frieden willst,
schütze das Klima.**

Prof. Dr. Markus Vogt,
Lehrstuhl Christliche Sozialethik,
Universität (LMU) München



MÄRZ

Donnerstag, 7. März 2024

**Wie auf dem absteigenden Ast
nach oben kommen?**

Prof. Dr. Hans-Joachim Sander,
Lehrstuhl Dogmatik, Universität Salzburg



APRIL

Mittwoch, 17. April 2024

**Nullpunkte und ihre Chancen.
Transformationspotentiale
biblischer Botschaften**

Prof. Dr. Sabine Bieberstein,
Lehrstuhl Neues Testament und biblische Didaktik,
Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt



MAI

Montag, 13. Mai 2024

**Zwischen Himmel und Erde –
Bestattungskultureller Wandel und kirchlicher
Dienst im Angesicht des Todes**

Barbara Rolf,
Bestatterin und Theologin, Ahorn Gruppe



JUNI

Donnerstag, 20. Juni 2024

**Von der Freiheit der Kinder Gottes –
Taufe im Spannungsfeld von kirchlicher
Tradition und heutiger Lebenswelt**

Prof. Dr. Stephan Wahle,
Lehrstuhl Liturgiewissenschaft, Theologische Fakultät
Paderborn



JULI

Dienstag, 9. Juli 2024

**Kunst als Impuls und Mediator
im Sakralraum**

OR Dr. Birgit Kastner,
Leiterin HA Kunst und Kultur, Bamberg



Wenn Kirche über den Jordan geht: Ökumenische Entwicklungen

Kirche entwickeln

Kirche scheint buchstäblich über den Jordan zu gehen. Immer mehr Menschen verlassen das (sinkende) Schiff. Jede Kirche, jedes Bistum versucht zu retten, was zu retten ist ... Tatsächlich werden ökumenische Perspektiven in der Kirchenentwicklung wenig beachtet. Dabei könnte es inspirierend und ermutigend sein, von- und miteinander zu lernen. Mitarbeiter:innen sind in Veränderungsprozessen gefordert, neue Rollen einzunehmen. Und es geht darum, über den eigenen Teller- rand zu blicken und neue, ökumenische Entdeckungen zu machen. Diese brauchen eine Haltung der Achtsamkeit und Feinfühligkeit, Abenteuerlust und eine ganzheitliche Wahrnehmung.

Analog zum pfingstlichen Abendmahlsaal, aus dem die Jünger:innen herastreten müssen, um wieder in die Lebendigkeit zu kommen, möchte dieses Seminar dazu verlocken, herazutreten und einen neuen Raum zu entdecken, in dem Wunder geschehen dürfen. Werden Sie zu Grenz-

gänger:innen, Abenteuer:innen und Ermöglichern!



Kooperation mit der Fort- und Weiterbildung Freising.

Referent:in: Brigitta Bogner, Dipl.-Rel.-päd. (FH), päd. Steuerung im Kirchenentwicklungsprozess der ELKB, Penzberg
Dr. Markus Oelsmann, Dipl.-Theol., Pastoralreferent und Gemeindeberater, Bistum Eichstätt

Ort: Pallotti Haus, Freising

Maximale TN-Zahl: 5 Personen
(für unser Bistum)

Mittwoch, 18. Oktober 2023,
15:00 Uhr,
bis Freitag, 20. Oktober 2023,
13:00 Uhr

Glücklicher ohne Religion?

Das Christentum inmitten radikaler Transformationen

Der letzte „World Happiness Report“ von März 2023 weist die Bevölkerung der säkularsten Länder der Welt als die glücklichsten Menschen aus. Was bedeutet das für eine Religion wie das Christentum, das entsprechend der biblischen Verheißung angetreten ist, um „Leben in Fülle“ zu schenken?

Die gesamte Pastoraltheologie und Religionspädagogik sind seit dem 20. Jahrhundert korrelativ angelegt: Menschen haben eine Sehnsucht, ein Bedürfnis und suchen nach religiösen Antworten, Spiritualität oder zumindest Sinn. Leider lässt sich das empirisch nicht mehr nachweisen. Dieser Umstand ist so ungewohnt, dass wir erst mal auf uns selber zurückgeworfen sind. Was machen wir mit uns und unseren Erwartungen, Bildern etc.?

Zudem kommen neue Prämissen und alte Vorstellungen in den Blick. Etwa jener der Stellvertretung, einer Pluralität pastoraler Orte und Gelegenheiten. Es stellt sich die Frage: Reicht es angesichts dessen, sich vor allem Gedanken über die Institutionswer-

dung des Glaubens, also über die Kirche, zu machen oder muss man viel tiefer ansetzen?

Diese Fragen wollen wir an dem Studientag gemeinsam angehen und abwechselnd zwischen Impuls und Gespräch erörtern.



Referent: Prof. Dr. Jan Loffeld,
Praktische Theologie, Tilburg University,
Utrecht, Niederlande

Ort: Bistumshaus St. Otto, Bamberg

Mittwoch,
25. Oktober 2023,
10:00 bis 17:00 Uhr

Du hast mich geträumt, Gott.

Berufung und Biografiearbeit

„Gott hat mich geträumt“ – welch poetische Formulierung für das, was man in der Sprache der Spiritualität „Berufung“ nennt. Doch wie hat Gott mich geträumt? Was ist meine Berufung? Und bin ich auf dem richtigen Weg?

Die Biografiearbeit ist eine mögliche Weise, seine persönlichen Antworten auf diese Fragen zu finden. Sie stellt Gedanken und Methoden zur Verfügung, diesem Traum auf die Spur zu kommen. Durch Impulse und Selbstreflexionen, Übungen und Gespräche nehmen wir in diesem Seminar unser Berufen-Sein in den Blick. Indem wir dies tun, reflektieren wir unseren aktuellen Lebensweg und richten uns aus auf dem Weg zu Erfüllung und Sinnerleben.



Kooperation mit der Fort- und Weiterbildung Freising.

Referent: Dr. Hubert Klingenberg, Trainer, Coach und Buchautor in den Bereichen Lernen, Führen und Biografiearbeit, München

Ort: Pallotti Haus, Freising

Maximale TN-Zahl: 4 Personen
(für unser Bistum)

Montag, 27. November 2023,
15:00 Uhr,
bis Mittwoch, 29. November 2023,
13:00 Uhr

„Sprich, damit ich dich sehe!“ (Sokrates)

Homiletische Übungen im Blick auf mediale Verkündigung

Wir müssen uns „... davor hüten, in die Falle einer banalen Sprache zu tappen, in Phrasen, die mechanisch und müde wiederholt werden. Das Evangelium muss eine Quelle des Glanzes und der Überraschung sein, die einen bis ins Mark erschüttern können.“ – Mit diesen Worten ermuntert Papst Franziskus alle Frauen und Männer, die im Dienst christlicher Verkündigungsarbeit stehen. Diesen ‚Dauerauftrag‘ möchte der kirchliche ARD/BR-Senderbeauftragte der Bayerischen Bischöfe aufgreifen und seine Erfahrungen, die er über viele Jahre im ständigen Dialog mit Medienfachleuten und Theologen sammeln konnte, mit allen teilen, die der glanzvollen Botschaft Jesu Christi ein/ihr Gesicht geben wollen.

Immer größer wird dabei die Herausforderung, das Evangelium so einladend zu vermitteln und zu präsentieren, dass Jung und Alt auch weiterhin im Umfeld religiöser Vielfalt eine Ahnung vom „Reich Gottes“ bekommen und ihnen „Kirche als Heilswerk-

zeug“ nicht aus dem Blick gerät. Homiletische Übungen sollen deswegen helfen, die Professionalität des Predigens zu steigern, die Glaubwürdigkeit im gegenseitigen Austausch zu fördern und sich selbst als Gottes Verkündigungsmedium zu erfahren.



Referent: Monsignore Erwin Albrecht,
ARD/BR-Senderbeauftragter
der Bayerischen Bischöfe

Ort: Bistumshaus St. Otto, Bamberg

Dienstag, 23. Januar 2024,
14:00 Uhr,
bis Mittwoch, 24. Januar 2024,
13:00 Uhr

Bereit für den Notfall?

Basiskurs Notfallseelsorge

Notfallseelsorge ist Seelsorge. Seelsorgerinnen und Seelsorger treffen dabei auf Menschen in akuten, existenziellen Situationen, zum Beispiel angesichts eines plötzlichen Todesfalls. Was ist erforderlich, damit Betroffene im Nachgang sagen können, die erwünschte Begleitung und Seelsorge war tröstend und hilfreich?

Der Basiskurs vermittelt Wissen und Fähigkeiten (nach PSNV Standard), Menschen in akuten Krisen und außergewöhnlichen Lebenssituationen beizustehen und Hilfe anzubieten. Die Aufgaben können dabei sehr verschieden sein: z.B. Menschen zu stabilisieren und zu beruhigen, durch Informationen Krisensituationen zu strukturieren, posttraumatischen Belastungsstörungen vorzubeugen, Emotionen Raum zu geben, Trauer, Schmerz und Leid auszuhalten, Ressourcen zu finden und für den Betroffenen als erschließbar darzustellen usw.

Praktische Hinweise (z. B. Verabschiedung am Leichnam), Erfahrungsberichte sowie konkrete Übungen wechseln sich mit theoretischen Einheiten ab, um sich so gut wie

möglich auf die speziellen Seelsorgesituationen vorbereiten zu können. Die Zusammenarbeit mit den Einsatzkräften von Polizei, Rettungsdienst oder Notärzten wird ebenfalls Thema sein. Im Kurs wird zudem genügend Raum sein, sich über eigene Ergebnisse auszutauschen.

Dieser Kurs entspricht dem bundeseinheitlichen PSNV-Curriculum.



Referent: Wolfgang Janus,
Diözesanbeauftragter für die
Notfallseelsorge im Erzbistum Bamberg
Ort: Bistumshaus St. Otto, Bamberg
Maximale TN-Zahl: 15 Personen

Montag, 29. Januar 2024,
9:30 Uhr,
bis Donnerstag, 1. Februar 2024,
16:30 Uhr

Hoffnung wider die Hoffnungslosigkeit

Ökumenischer Studientag

Es ist nicht zu übersehen: Die Herausforderungen und Aufgaben in Seelsorge, Gemeinden und Schule sind mehr als anspruchsvoll. Neben einer wachsenden „Bedeutungslosigkeit“ von Kirche und Glaubensfragen ist bei vielen Menschen ein zunehmendes Schwinden von Hoffnung wahrzunehmen. Wie kann in dieser Gemengelage christliche Hoffnung zum Klingen kommen, zumal die gegenwärtige kirchliche und gesellschaftliche Situation nicht selten zu Frustration und Überforderung auch bei den Seelsorgenden und Ehrenamtlichen führt?

Der Studientag eröffnet einen ökumenischen Austausch über Erfahrungen und sucht nach Möglichkeiten und Anstößen, wie und wo Hoffnungszeichen erkannt und gestärkt werden können.

Dazu gehört auch die Frage und Selbstreflexion: Worin gründet meine Hoffnung? Wo erlebe ich hoffnungsstiftende Begegnungen mit Menschen im dienstlichen/beruflichen Kontext?

Und wir wollen fragen: Wo und wie suchen

Menschen bei uns Hoffnung und wie kann Gott aufscheinen? Eröffnet mein Religionsunterricht genügend Raum für eine Theologie der Hoffnung? Welche seelsorgerlichen Haltungen zeige ich und was ist hilfreich bei Begegnungen und Begleitung?



Ökumenischer Studientag der Erzdiözese Bamberg und des Evang.-luth. Kirchenkreises Bayreuth

Referenten: Prof. Dr. Johannes Först,
Pastoraltheologie und Homiletik,
Universität Würzburg

N.N.

(Fachbereich Geistliche Begleitung)

Ort: Diözesanhaus Vierzehnheiligen, Haus 1

**Mittwoch, 7. Februar 2024,
9:30 Uhr bis 16:30 Uhr**

Wenn Seelsorgerinnen oder Seelsorger ihre Macht ausnutzen

Missbrauch geistlicher Autorität

Geistlicher Missbrauch ist umfassend und komplex. Da eine lebendige Spiritualität den Menschen in seinem ganzen Sein beeinflusst, kann ihr Missbrauch ebenfalls viele Bereiche des Menschseins beeinträchtigen, wie zum Beispiel Fühlen und Denken, Glaubensüberzeugungen und Werte, Handeln und Beziehungsgestaltung.

Typisch in missbräuchlichen Systemen sind Verwirrung, Doppeldeutigkeit und subtile bis perverse Manipulationen, die sich spiritueller und theologischer Aussagen bedienen. Eine differenzierte Analyse ist nötig, um Klarheit zu schaffen. Schwerpunkte des Tages:

- verschiedene Definitionsansätze
- Rollen von Täter:in, Opfer Beobachtern und kirchlichen Autoritäten
- Dynamiken emotionaler und kognitiver Manipulation und Unterdrückung im „Namen Gottes“
- Geistliche Macht und Autorität

Hinter all dem stehen die Fragen nach Vorbeugung, Gegenmaßnahmen und der Behandlung. Das Seminar bietet die Möglichkeit, Fakten und Zusammenhänge zu verstehen, sich selbst zu reflektieren und sich miteinander auszutauschen.

Diese Fortbildung wird als Auffrischungsschulung im Rahmen der Prävention anerkannt.



Referentin: Dr. phil. Hannah A. Schulz, Supervisorin (DGSv), Therapeutin (HpG), Exerzitienbegleiterin, Lehrbeauftragte an der KatHO Köln, Referentin in der Erwachsenenbildung

Ort: Bistumshaus St. Otto, Bamberg

**Mittwoch, 10. April 2024,
10:00 Uhr – 17:00 Uhr**

Seelsorge: Das, was trägt und hält

Fragt man kirchliche Mitarbeiter:innen unterschiedlicher Berufsgruppen, was sie in ihrem Beruf am liebsten sind oder sein möchten, heißt es „Seelsorgerin“, „Seelsorger“. Fragt man nach kirchlichen Aufgaben, die unter Christen und auch noch unter säkularen Menschen hoch im Kurs stehen, dann fällt immer wieder der Begriff „Seelsorge“.

Fragt man, was das denn genau sei ... werden die Antworten zumindest vielfältig, nicht selten auch unkonkret: Gesprächssituationen für Einzelne oder umfassende Berufsrolle? Stehen „durchschnittliche Gemeindechristen“ auch im Dienst der Seelsorge?

Es ist offenbar nicht so einfach, diesen hochgeschätzten Begriff mit Inhalt zu füllen. Die Deutsche Bischofskonferenz hat das in einem Dokument getan, das sie 2022 veröffentlicht hat („In der Seelsorge schlägt das Herz der Kirche. Wort der Deutschen Bischöfe zur Seelsorge“). Es entwickelt eine Vorstellung, die nach spezifisch christlichen Konturen sucht, und sie wirft die Frage nach Qualitätsansprüchen auf.

Finden wir uns in diesen Bestimmungen wieder? Lassen sich meine je persönlichen Vorstellungen hier „unterbringen“? Wird Seelsorge damit zu einem Begriff, der auch mich in meiner Berufsrolle trägt und hält?



**In Kooperation mit der Ausbildung für
Pastoralassistent:innen, Gemeinde-
assistent:innen und Kaplänen**

Referent: Prof. Dr. Elmar Koziel, Rektor und
Domkapitular, Vierzehnheiligen/Bamberg
Ort: Bistumshaus St. Otto, Bamberg

**Dienstag, 30. April 2024,
9:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

Wenn das Gestern das Heute bestimmt

Einführung in eine traumasensible Seelsorge

Traumatische Erfahrungen, die Menschen in ihrem Leben widerfahren, haben oft langfristige Auswirkungen. Seelsorger:innen begegnen in ihrem Tätigkeitsfeld nicht selten Personen, die unter Traumafolgen leiden. Traumata sind verbunden mit dem Erleben von Einsamkeit, Ohnmacht und Ausgeliefertsein. Das Vertrauen in sich selbst, in andere, in die Welt und auch in Gott wird erschüttert. Um diesen Erfahrungen etwas entgegenzusetzen, brauchen Menschen Orte von Sicherheit, das Erleben von Gemeinschaft und die Erfahrung von Selbstwirksamkeit. Hier kann die christliche Seelsorge einen wichtigen Beitrag leisten, wenn Seelsorger:innen die Dynamik von Traumata erkennen, berücksichtigen und traumasensibel handeln. Die seelsorgerliche Begleitung Betroffener stellt auch eine Herausforderung dar, weil die Traumadynamik ganz eigene seelsorgerliche Antworten braucht, die sich von der üblichen Seelsorgepraxis teils deutlich unterscheiden. Dieses Semi-

nar vermittelt grundlegendes Wissen über Traumata, deren Folgen und welche Aspekte eine traumasensible Seelsorge berücksichtigen sollte.

Diese Fortbildung wird als Auffrischungsschulung im Rahmen der Prävention anerkannt.



Referentin: Regina Miehling, Dipl.-Soz.päd. (FH), Dozentin für Psychotraumatologie und Supervisorin für Traumapädagogik (zptn), Seminarleiterin bei Wings of Hope, Nürnberg

Ort: Bildungshäuser Vierzehnheiligen, Haus 2

Mittwoch, 5. Juni 2024,
11:00 Uhr,
bis Donnerstag, 6. Juni 2024,
16:30 Uhr

Projektmanagement: planen, beteiligen, steuern in pastoralen Feldern

Ein konkretes Projekt im Sozialraum zu verwirklichen oder eine pastorale Veränderung herbeizuführen, stellt eine besondere Herausforderung dar. Ein strukturiertes Vorgehen gibt den an Initiativen und Change-Prozessen Beteiligten Handlungssicherheit, ermöglicht offene, respektvolle Gespräche und ein abgestimmtes zielorientiertes Vorgehen. Dabei sollen das Unwegsame und Unvorhersehbare besondere Beachtung finden. Eine Vielzahl der Beteiligten gibt den Planungen immer wieder neue Impulse. Deren unterschiedliche Ideen und Motivationen brauchen ein flexibilisiertes, aber dennoch souveränes Handeln.

In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmenden anhand von zu entwickelnden konkreten Projekten, ihr Projektmanagement professionell zu gestalten und ihre Rolle(n) zu klären. Die einzelnen Phasen werden bearbeitet und als pastorale Entwicklungsform optimiert. Sie erhalten das Handwerkszeug, um die Projektleitung souverän und flexibel wahrzunehmen: angemessen kommunizieren,

planen und koordinieren, Betroffene beteiligen, zwischen unterschiedlichen Interessen vermitteln, dynamisch auf veränderte Umstände reagieren, steuern und Ressourcen effektiv einsetzen.



Kooperation mit der Fort- und Weiterbildung Freising

Referent: Matthias Mantz,

Dipl. Päd., MCTM (Mediation-Coaching-Training-Moderation), Eltville am Rhein

Ort: Caritas-Pirckheimer-Haus, Nürnberg

Maximale TN-Zahl: 5 Personen
(für unser Bistum)

Mittwoch, 5. Juni 2024,
10:30 Uhr,
bis Freitag, 7. Juni 2024,
16:30 Uhr

Katechese „out of the box“

Katechese.Weit(er).Denken 2024

Glaubensverkündigung, Glaubenslernen und -erfahrung wird in der Katechese neben dem schulischen Kontext mit den Sakramenten in Verbindung gebracht. Katechese ist deutlich vielfältiger und findet sich an vielen Orten.

Die Tagung öffnet neue Perspektiven jenseits traditioneller Verkündigungsorte oder interpretiert diese neu. Dabei geht es um Denken und Handeln „out of the box“ – oder wie Hannah Arendt es sagen würde – um „Denken ohne Geländer“.

„Katechese out of the box“ entdeckt neue Orte, denkt alte Orte neu und macht sich mit viel Abenteuerlust und Entdecker-innengeist auf, „Anders-Orte des Glaubens“ und alte Orte des Glaubens völlig neu zu bespielen im Sinne lebendiger Katechese.

Erleben Sie solche „Anders-Orte“ und erfahren Sie, wie Sie in Ihrer seelsorgerlichen Praxis damit arbeiten können. Erhalten Sie Impulse für alternative Möglichkeiten der Glaubenskommunikation und erfahren Sie die belebende Wirkung.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation

mit den Fachbereichen für Gemeindekatechese und Glaubenskommunikation der Bayerischen (Erz-)Diözesen Bamberg, Eichstätt, München-Freising, Passau, Regensburg und Würzburg statt und wird veranstaltet durch die Fort- und Weiterbildung Freising.



Referenten: Prof. Dr. Markus Tomberg, Religionspädagogik, Theol. Fakultät Fulda
Prof. Dr. Bernhard Spielberg, Pastoraltheologie, Universität Freiburg

Leitung für das Erzbistum Bamberg:

Thomas Höhn, PR,
Referent für Gemeindekatechese

Ort: Pallotti Haus, Freising

Mittwoch, 12. Juni 2024,
10:00 Uhr,
bis Donnerstag, 13. Juni 2024,
16:00 Uhr

Was will ich tun, wie will ich leben? Den Übergang in die Rente vorbereiten

Die einen sehnen sie herbei, andere fürchten sich davor: die letzten Wochen der Erwerbstätigkeit und die „freie Zeit“ als Rentnerin, als Rentner. Für beide ist dieser Übergang eine einschneidende Veränderung. Das bewährte Seminar bietet die Möglichkeit, sich – fachkundig begleitet – mit dem Übergang in die nachberufliche Lebensphase zu beschäftigen. Themen werden sein:

- Rückblick: Werde ich einmal „zufrieden“ aus dem Beruf gehen können?
- Vergewisserung: Was habe ich mir im Beruf angeeignet? Was will ich künftig damit anfangen?
- Blick nach vorn: Wie stelle ich mir die Zukunft ohne Verpflichtungen im Beruf vor? Was möchte ich tun? Was will ich sein lassen?
- Ratgeber Rentenversicherung
- Meine nächsten Schritte: Was ich angehen möchte, z. B. Rentenberechnung, Gesundheitsvorsorge, (neues) Ehrenamt

Teilnehmen können diejenigen, die in den

nächsten vier Jahren in Rente gehen werden, spätestens aber ein Jahr vor dem Rentenbeginn.



Referent:in: Brigitte Krecan-Kirchbichler, Erwachsenenbildnerin, Supervisorin, Trainerin für Biografie-Arbeit, München
Edmund Gumpert, Pastoralreferent i. R., ehem. Bildungsreferent im Fortbildungsinstitut Würzburg, Kirchseeon

Ort: Bistumshaus St. Otto, Bamberg

Maximale TN-Zahl: 20 Personen

Eine Abendeinheit ist vorgesehen.

Mittwoch, 19. Juni 2024,
9:30 Uhr,
bis Donnerstag, 20. Juni 2024,
13:30 Uhr

Bildung für nachhaltige Entwicklung. Schöpfungsverantwortung über den Klimaschutz hinaus

Update Theologie

Ökologische Krisenerfahrungen werden in der Gegenwart auch in den Ländern der sog. „Ersten Welt“ aufdringlich. Gesellschaftliche Protestbewegungen entwickeln deshalb bisweilen besondere Sprengkraft. Ihre Aktionen angesichts einer scheinbar säumigen Politik können den sozialen Konsens darüber, was notwendig zu tun ist, aber auch in Frage stellen. Nicht zuletzt ist – ganz im Sinne der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung – ernst zu nehmen, dass Klimaschutz ohne eine Bekämpfung von Armut, Hunger, Geschlechterungleichheiten oder ohne die Ermöglichung von Bildung für alle Menschen nur bedingt realisierbar ist.

Vor diesem Hintergrund greifen aktuelle theologische Reflexionen das biblische Motiv der Schöpfungsverantwortung im Horizont eines weiten Begriffs von „Nachhaltigkeit“ auf und fokussieren den Eigenwert einer religiösen Weltdeutung angesichts gegenwärtiger Krisenerfahrungen. Dazu eröffnet das „Update Theologie“ Einblicke

in jüngst entfaltete theologische Entwürfe: Jürgen Bründl erörtert die Stärken und Schwächen des Nachhaltigkeitsbegriffs und problematisiert den biblischen „Herrschaftsauftrag“ des Menschen über seine Welt. Konstantin Lindner entfaltet Aspekte einer religiösen Bildung für nachhaltige Entwicklung (rBNE).



In Zusammenarbeit mit der HA Schule und Religionsunterricht und dem Institut für Kath. Theologie

Referenten: Prof. Dr. Jürgen Bründl, Prof. Dr. Konstantin Lindner, beide sind Professoren am Institut für Katholische Theologie in Bamberg
Ort: Bistumshaus St. Otto, Bamberg

**Dienstag, 25. Juni 2024,
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

Beten mit dem Bleistift – Meditatives Schreiben

Schreiben ist mehr als wir denken! - mehr als E-mails verfassen, Konzepte zu Papier bringen oder Infos notieren. Im Schreiben können wir uns „selber lesen“ (Max Frisch) und die eigene spirituelle Handschrift weiterentwickeln.

Wir nennen die Bibel „Heilige Schrift“, aus der Gott zu uns spricht. Auch das persönliche Schreiben kann eine Offenbarung sein: Durch unsere „Schreibstimme“ entdecken wir unbekannte Schichten in uns. Dabei kommen wir uns selbst und Gott näher. Der Prozess des Schreibens wird zum Gebet – ob als ausdrückliches Gottesgespräch oder als Erfahrung von Gottes Nähe im Tun: „es schreibt in mir“. Überraschende Lebendigkeit stellt sich ein.

Wir werden der Gottesquelle lauschen sowie Resonanz auf eigene Texte erfahren. Zeiten der Stille und Gottesdienst rahmen diese Tage.



© Hoernemann.BWO

Referentin: Lisa Oesterheld,
Pastoralreferentin i.R.,
Exerzitienleiterin, Autorin, Vechta
Ort: Bildungshäuser Vierzehneiligen,
Haus 2

Mittwoch, 3. Juli 2024,
10:30 Uhr,
bis Freitag, 5. Juli 2024,
12:30 Uhr

Bergexerzitionen

„Vor dir zu sein, und das ist alles ... in Deiner Gegenwart zu sein, Du unendliches Jetzt“
(Michel Quoist)

Die Bergwelt ist eine Metapher für unser Leben. Sie spiegelt unsere momentane Lebenssituation und wir erfassen intuitiv, was unser Leben momentan im Innersten prägt. Diesem auf die Spur zu kommen und für mein weiteres Leben fruchtbar zu wandeln oder weiterzuführen, ist ein Ziel auf unserem Exerzitionenweg durch die Berge rund um das Kloster Benediktbeuern. Ein weiteres Ziel ist, sich bewusst zu machen, dass das alles in SEINER Gegenwart geschieht, in der wir uns geborgen und getragen fühlen dürfen. Zur Unterstützung dienen Zeiten der Stille, Impulse, Gruppenaustausch und die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen mit den beiden Begleiter:innen.

Die Anforderungen richten sich nach der Wanderskala des SAC und sind mit der Stufe T2 beschrieben. Weitere Angaben zu den Anforderungen, Zeiten und Kosten finden Sie auf unserer Homepage.



Exerzitionenbegleitung: Brigitta Hofmann, Geschäftsführerin der CAB-Caritas Altenhilfe, DAV-Wanderleiterin, Geistliche Begleiterin bei der Leitung von Bergexerzitionen
Helmut Betz, Pastoralreferent i. R., Geistlicher Begleiter und Wanderleiter des DAV
Ort: Gästehaus Kloster Benediktbeuern und umliegende Bergwelt

Montag, 15. Juli 2024,
bis Freitag, 19. Juli 2024

Wegweiser in ein erfülltes Leben

Herausfordernde Themen in der Seelsorge

Seelsorgliche Gespräche haben immer einen biografischen Charakter: Es geht um Erfahrungen der Vergangenheit, Gegebenheiten der Gegenwart und Entwicklungen in die Zukunft. Dabei kann es zu Lebensbilanzierungen kommen, die weniger positiv ausfallen: Der oder die Gesprächspartner:in empfindet Schuld oder Scham, Wut oder Verbitterung, Trauer oder auch Angst.

- Wie kann man mit solchen Themen umgehen, ohne die Ressourcenorientierung aus den Augen zu verlieren?
- Mit welchen Ressourcen lassen sich solche Empfindungen aushalten oder bearbeiten?
- Und inwieweit stellen diese herausfordernden Themen selbst Ressourcen dar?

Durch Impulse, Gespräche und Übungen machen wir uns bewusst, wie diese „negativen Gefühle“ wichtige Wegweiser zu einem erfüllten Leben sein können.



Kooperation mit der Fort- und Weiterbildung Freising.

Referent: Dr. Hubert Klingenberg, Trainer, Coach und Buchautor in den Bereichen Lernen, Führen und Biografiefarbeit, München

Ort: Pallotti Haus, Freising

Maximale TN-Zahl: 7 Personen
(für unser Bistum)

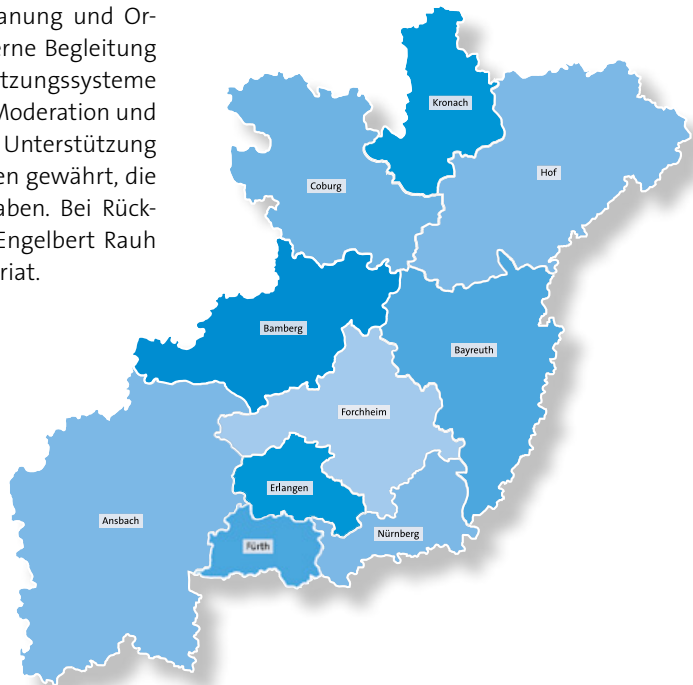
Montag, 14. Oktober 2024,
bis Mittwoch, 16. Oktober 2024



Veranstaltungen
für Berufsgruppen
und Teams

Pastoralteamklausuren

Jedem Team steht es offen, pro Arbeitsjahr für Themen und Anliegen einen oder mehrere Klausurtermine durchzuführen. Die Hauptabteilung Pastorales Personal unterstützt die Teams bei der Planung und Organisation sowie durch externe Begleitung aus dem Kreis der Unterstützungssysteme AG Gemeindeberatung, AG Moderation und AG Supervision. Finanzielle Unterstützung wird entsprechend den Sätzen gewährt, die im Bistumshaus Geltung haben. Bei Rückfragen wenden Sie sich an Engelbert Rauh und Frau Gräbner im Sekretariat.



Tel. 0951/502-2203

E-Mail:

pastorales-personal@erzbistum-bamberg.de

Ottotag für Priester und Diakone

Es erfolgt eine separate Einladung.

Montag, 9. Oktober 2023,

9:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Konferenz der Leitenden Pfarrer

Seit September 2019 treffen sich die Leitenden Pfarrer zuregelmäßig stattfindenden gemeinsamen Konferenzen (in Präsenz und im digitalen Format) mit der Bistumsleitung und Mitgliedern der Ordinariatskonferenz.

Die Termine für das Dienstjahr 2023/24

20. September 2023 (digital)

6./7. November 2023 (Präsenz)

4./5. März 2024 (Präsenz)

**Präsenz: jeweils Montag, 17:00 Uhr,
bis Dienstag, 17:00 Uhr**

Ort: Bistumshaus St. Otto, Bamberg

Tag der pastoralen Dienste

Er fand zuletzt am 4. Juli 2023 statt.

In der Regel findet er im zweijährigen Turnus statt.

Gaudium et spes-Tag – für Pastoralreferentinnen, -referenten, -assistentinnen und -assistenten

Thema: Brüchige Bindung:

In der Kirchenkrise Kirche repräsentieren –
(wie) geht das (noch)?

Referentin: Prof. Dr. Julia Knop, Erfurt

Montag, 25. September 2023,

9:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: CPH Nürnberg

Berufsverbandstreffen biSS-Tag für Gemeindereferentinnen, -referenten, -assistentinnen, -assistenten

Thema: Gesund und zufrieden
in Kirche arbeiten

Dienstag, 10. Oktober 2023,

9:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort: Pfarrzentrum/Kirche Hannberg



Spirituelle Angebote

Priesterjubiläumsexerzitien

Thema: noch offen

Exerzitienbegleiter: P. Ludwig Dehez SJ
(Köln)

Ort: Diözesanhaus, Vierzehnheiligen,
Haus 2

**Montag bis Freitag, Termin noch offen:
1. oder 2. Juliwoche 2024**

Planen Sie Ihre Exerzitien individuell

Als Seelsorger für die pastoralen Dienste ist Pfarrvikar Claus Bayer ansprechbar sowohl für Einzelexerzitien als auch für Gruppen, die miteinander Exerzitien oder Besinnungstage halten wollen. Für die Planung ist Claus Bayer erreichbar über das Pfarramt St. Otto, Herzogenaurach, unter der Telefonnummer: 09132 / 78540 oder per E-Mail: claus.bayer@erzbistum-bamberg.de

Weitere Informationen zu individuellen Exerzitien

Ausgewählte Exerzitienangebote werden regelmäßig im Amtsblatt veröffentlicht.

Ein breites Angebot an Filmexerzitien, Sportexerzitien, Wanderexerzitien, Straßensexerzitien, Online-Exerzitien finden Sie im Internet und auch unter www.exerzitien.info.

Die Angebote des Referats Spiritualität stehen auf der folgenden Seite. Hier können Sie sich je nach Interesse informieren, um eine für Sie passende Entscheidung zu treffen.

Referat Spiritualität

Verantwortlich:

Domkapitular Dr. Markus Kohmann
Susanne Grimmer, Pastoralreferentin
Jakobsplatz 9
96049 Bamberg
Tel. 0951 / 502-2130
spiritualitaet@erzbistum-bamberg.de
www.spiritualitaet-bamberg.de

Beratung und Vermittlung: geistliche Begleitung, Exerziten unterschiedlicher Formate

Fotoexerziten auf Langeoog

Freitag, 13. Oktober 2023, bis
Mittwoch, 18. Oktober 2023
Leitung: Susanne Grimmer, Claudio Ettl,
Manfred Koch
Nähere Infos über die Homepage,
max. TN-Zahl: 10
Anmeldung bis 1. August 2023

Internetexerziten in der Fastenzeit 2024:

www.oekumenische-alltagsexerziten.de
als Einzel- und Gruppenangebote

Reihe „Gelebte Mystik“

im Caritas-Pirckheimer-Haus, Nürnberg,
jeweils samstags, 14 – 17 Uhr
aktuelle Termine auf der Homepage

Schöpfungsbegegnung – achtsam und kontemplativ

ein Tag draußen, Einzel- oder
Gruppenbegleitung
Ort, Termin, Dauer nach Vereinbarung

Frauenexerzitionen à la carte

in Kooperation mit dem Fachbereich
Frauenpastoral
Einzelexerzitionen: Termine und Dauer
nach Absprache

Leitung: Susanne Grimmer, PR

Ort: Montanahaus, Bamberg

Auszeit für Männer nach Maß

in Kooperation mit den Dillinger
Franziskanerinnen
Einzelexerzitionen: Termine und Dauer
nach Absprache

Leitung: Georg Paszek, Diakon

Ort: Montanahaus, Bamberg

**Weitere Veranstaltungen und aktuelle
Termine jeweils auf der Homepage und
im Newsletter**

Die Zuständigkeiten für die jeweilige Ausbildungsbegleitung finden Sie mit allen weiteren Informationen auf der Homepage der Hauptabteilung Pastorales Personal.

Ausbildungs-
veranstaltungen



Unterstützungs- systeme

Supervision und Coaching

Anfragen und Beratung:

Andrea Hengstermann,

Tel. 0951 / 502-2211

E-Mail:

supervision@erzbistum-bamberg.de

www.supervision.erzbistum-bamberg.de



Moderation

Anfragen und Beratung:

Andrea Hengstermann,

Tel. 0951 / 502-2211

E-Mail:

andrea.hengstermann@erzbistum-bamberg.de

www.moderation.erzbistum-bamberg.de



Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung

Anfragen und Beratung: Bianka Lebküchler,

Tel. 09126 / 2894592 oder 0151 / 18924695

E-Mail:

gemeindeberatung@erzbistum-bamberg.de

www.gemeindeberatung.erzbistum-bamberg.de



Zu allen Unterstützungssystemen können Sie Informationen auf den einzelnen Homepages einsehen, Flyer anfordern oder direkt mit den Verantwortlichen ins Gespräch kommen.



Veranstaltungen anderer Träger

Fortbildungsprogramm Hauptabteilung Schule und Religionsunterricht

Verantwortlich für die Abteilung
Fortbildung der HA Schule und RU:
Heike Kellner-Rauch, Schulrätin i. K.
Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg
Nähere Infos unter:
www.schulreferat.erzbistum-bamberg.de

Jahresprogramm des Fachbereiches Gemeindekatechese

(Erzbisch. Ordinariat, HA Seelsorge)
Thomas Höhn, Referent für
Gemeindekatechese
Jakobsplatz 9, 96049 Bamberg
Nähere Infos unter:
www.gemeindekatechese.erzbistum-bamberg.de

Programm des Fachbereiches Frauenpastoral

(Erzbisch. Ordinariat, HA Seelsorge)
Susanne Grimmer und
Anne-Kathrin Eisenbarth-Goletz,
Referentinnen für Frauenpastoral
Jakobsplatz 9, 96049 Bamberg
Nähere Infos unter:
www.frauen-erzbistum-bamberg.de sowie
www.kunigunde-bamberg.de

Fort- und Weiterbildung Freising, Erzbischöfliches Ordinariat München

Nähere Infos unter:
www.fwb-freising.de
www.dombergcampus.de

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Institut für Katholische Theologie
96045 Bamberg
Update Theologie, Theologisches Forum
Nähere Infos unter:
www.uni-bamberg.de/ktheo

Pastorales Institut (TPI) Mainz

Nähere Infos unter: www.tpi-mainz.de

Fort- und Weiterbildung Freising, Erzb. Ordinariat München

**Vielfalt gestalten –
interkulturelle Kompetenz gewinnen.**



Zweiteiliger, interaktiver Workshop für alle,
die mit Priestern aus der Weltkirche
zusammenarbeiten

Referentin: Dr. Ursula Bertels, Münster
22. September und 20. Oktober 2023

Ein Mann voll Glauben und Heiligem Geist

Als Diakon im Zivilberuf vor der
Zerreißprobe

Referent: Diakon Dieter Spöttl, München
Ort: Exerzitienhaus Leitershofen, Stadtbergen
6. - 8. Oktober 2023

Theologische Tage:

Allmacht, Macht und Ohnmacht,
Verhältnisbestimmung eines dynamischen
und ambivalenten Begriffs menschlichen
Seins.

Referent:innen: Prof. Hans-Georg Gradl,
Prof. Markus Vogt, Dr. Katharina Ebner

Ort: Kath. Akademie, München

9. - 11. November 2023

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.fwb-freising.de oder
www.dombergcampus.de

A close-up photograph of several bright yellow crocus flowers in full bloom, with green leaves and stems visible. The background is softly blurred. An orange geometric pattern overlay is present in the bottom right corner.

Informationen und Anmeldung

Regelungen – FAQ

Was ist eine Fortbildung?

Der Begriff umfasst spirituelle Maßnahmen, theologische, persönlichkeitsorientierte und pastoralpraktische Angebote.

Wie viele Fortbildungstage stehen mir zu?

Priestern und Diakonen stehen zehn Tage zu. Bei Gemeindereferentinnen und Pastoralreferentinnen sowie Gemeindereferenten und Pastoralreferenten hängt es von der Wochenarbeitszeit ab: bei einer Fünf-Tage-Woche werden zehn Tage, bei einer Sechs-Tage-Woche zwölf Tage gewährt.

Was sind interne Fortbildungen?

Alle Fortbildungen, die in diesem Heft unter der Rubrik „Fortbildungsangebote“ stehen.

Was sind externe Fortbildungen?

Alle Fortbildungen, Studientage etc., die nicht zu den internen Fortbildungen gehören.

Wie viele Tage kann ich für externe Fortbildungen nehmen?

Es sind für alle Berufsgruppen fünf externe Tage möglich, wobei der An- und Abreisetag in der Regel zusammen als ein Tag gerechnet werden.

Wie werden Exerzitien gerechnet?

Exerzitien werden wie Fortbildungen behandelt. Es werden für externe Exerzitien maximal fünf Tage auf das Fortbildungskontingent angerechnet.

Was ist, wenn ich mein Kontingent überschreite?

In Absprache mit der Leitung Fort- und Weiterbildung können einzelne Tage im Vorgriff auf das nächste Dienstjahr genommen werden.

Kann ich nicht in Anspruch genommene Fortbildungstage mit in das nächste Jahr nehmen?

Eine solche Übertragung ist nicht möglich.

Was muss ich bei externen Fortbildungen beachten?

Ein Antrag auf Genehmigung mit beiliegender Ausschreibung muss der Leitung Fort-

und Weiterbildung mindestens vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung vorliegen. Sie erhalten eine Bestätigung nebst einem Abrechnungsformular. Die Erstattungen bzw. Zuschüsse werden nach Vorlage von Originalbelegen überwiesen.

Muss ich an Fortbildungen teilnehmen?

Sind Fortbildungen als „verpflichtend“ ausgewiesen, dann besteht eine Verpflichtung. Nach der Fortbildungsordnung ist jede und jeder grundsätzlich angehalten, in jedem dritten Jahr eine theologische und eine pastoral-praktische Fortbildungsveranstaltung von mindestens drei zusammenhängenden Tagen zu besuchen. Ebenso soll in jedem dritten Jahr an einer Fortbildung mit explizit spiritueller Themenstellung teilgenommen werden.

Wie weiß ich, ob ich einen Platz in der Fortbildung bekommen habe?

In der Regel gibt es nach Eingang der Anmeldung keine Bestätigung, sondern etwa zwei Wochen vor der Veranstaltung eine Erinnerung mit einer Teilnehmendenliste, damit gegebenenfalls Fahrgemeinschaften gebildet werden können.

Sollten die vorhandenen freien Plätze einer Veranstaltung ausgebucht sein, dann erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Nachricht und werden gefragt, ob Sie einen Wartelistenplatz erhalten möchten.

Mit wem muss ich meine Fortbildungen besprechen?

In jedem Fall ist es wichtig, mit dem Dienstvorgesetzten die Anmeldung zur Fortbildung zu besprechen.

Sollte durch die Veranstaltung der Schuldienst betroffen sein, so ist in der Regel für eine Vertretung aus dem Pastoralteam zu sorgen und die Schule vor Ort zu informieren.

Fortbildungsordnung

Die gesamte Fortbildungsordnung finden Sie auf unserer Homepage.

Anmeldung

Für Ihre Anmeldung zu den internen Fortbildungsveranstaltungen nutzen Sie bitte ausschließlich unser Online-System, das Sie über unsere Homepage erreichen.

Hinweise zur Online-Anmeldung

Sie können die einzelnen Veranstaltungen auf der Homepage auswählen und sich direkt dort anmelden. Verwenden Sie hierzu ausschließlich Ihre dienstliche E-Mail-Adresse.

In eigener Sache – Homepage

Zur Zeit wird die Homepage für die Hauptabteilung Pastorales Personal grundlegend erneuert. Wir verzichten daher dieses Jahr auf die QR-Codes.

Bitte navigieren Sie sich zum Bereich „Fortbildung“, der sicher schnell zu finden sein wird. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Die Website ist zu erreichen unter:

www.pastorales-personal.erzbistum-bamberg.de

Veranstaltungsorte

Bistumshaus St. Otto Bamberg

Heinrichsdamm 32
96047 Bamberg
Tel. 0951 / 86810
www.bistumshaus-bamberg.de



Bildungshäuser der Erzdiözese Bamberg in Vierzehnheiligen **Haus 1 (ehem. Diözesanhaus)** **Haus 2 (ehem. Haus Frankenthal)**

Vierzehnheiligen 9
96231 Bad Staffelstein
Tel. 09573 / 9260
www.bildungshaeuser-vierzehnheiligen.de



Pallotti Haus – Bildungs- und Gästehaus der Pallottiner

Pallottinerstraße 2
85354 Freising
Tel. 08161 / 96890
www.pallottiner-freising.de

Tagungshaus Caritas-Pirckheimer-Haus (cph)

Königstr. 64
90402 Nürnberg
Tel. 0911 / 23460
www.cph-nuernberg.org

Gästehaus Kloster Benediktbeuern

Don-Bosco-Str. 1 = Willkommenszentrum
83671 Benediktbeuern
Tel. 08857 / 88195
www.kloster-benediktbeuern.de

Impressum

Fortbildungsprogramm für alle pastoralen Dienste 2023/2024

Herausgeber:

Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg

Verantwortliche Redakteurin: Andrea Hengstermann

Redaktionsadresse: Erzbischöfliches Ordinariat,
Hauptabteilung Pastorales Personal – Fort- und Weiterbildung,
Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,

Postanschrift: Postfach 10 02 61, 96054 Bamberg,

Tel. 0951 502 2211 oder 2212

Fax: 0951 502 2209,

E-Mail: fortundweiterbildung@erzbistum-bamberg.de

Sekretariat:

Brigitte Karl

Tel. 0951 / 502 2212

E-Mail: fortundweiterbildung@erzbistum-bamberg.de

Erscheinungsweise: 1 x jährlich

Fotos: Clemens Grünbeck und Thomas Höhn, Bamberg

Pressestelle Erzbistum Bamberg

Layout: srgmedia, bamberg

www.pastorales-personal.erzbistum-bamberg.de



Herausgeber

Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg

Fort- und Weiterbildung Pastorales Personal

Andrea Hengstermann

Heinrichsdamm 32

96047 Bamberg

Tel. 0951 / 502-2211

E-Mail: fortundweiterbildung@erzbistum-bamberg.de